



Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg - Vorpommern

Körperschaft des öffentlichen Rechts

- Presseabteilung -

Presseinformation

Nach der brutalen Messerattacke auf eine Hausärztin durch einen ihrer Patienten in Schwerin rufen niedergelassene ärztliche Kolleginnen und Kollegen zu einer Solidaritätskundgebung für die Betroffenen auf.

Motto: Gegen Eskalation der Gewalt in den Arztpraxen

**Am Montag, dem 21. März 2007, um 12 Uhr
findet eine Demonstration
auf dem Dreescher Markt 1 in Schwerin statt,
zu der auch die Patienten und Bürger der Stadt aufgerufen sind sich zu
beteiligen.**

Zur Information:

Am 16. Mai 2007 verletzte ein 73-jähriger Mann die Dipl.-Medizinerin in ihrer Arztpraxis lebensgefährlich. Als Grund gab er an, sich falsch behandelt gefühlt zu haben.

Der Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern spricht von einer unheilvollen Tragödie für die Betroffene und ihre Familie und verspricht seinen Beistand und seine Unterstützung.

Der 1. Vorsitzende der KVMV, Dr. Wolfgang Eckert, verdeutlicht: „Seit Beginn der Gesundheitsreform breitet sich Verunsicherung in den Arztpraxen aus. Die Ärzte fühlen sich von der Politik im Stich gelassen. Um politische Misere zu verschleiern findet gleichzeitig eine systematische Diffamierung unseres Berufsstandes statt. Zunehmend kommt es zu vermehrten Drohungen durch Patienten in den Arztpraxen!“

Eveline Schott
Leiterin Presseabteilung, KVMV
Tel.: 0385 7431 212
Fax: 0385 7431 386
E-Mail: presse@kvmv.de